



Chorprojekt 2025

Motetten aus der Spätrenaissance

Jesus bleibet meine Freude
aus BWV 147

Missa Lumen von Lorenz Maierhofer

Start: 01. September 2025

Leitung: Matthias Seibert

Proben: Montags 20 Uhr
Martin-Luther-Haus
Erlenweg 8, Reinheim

Kontakt: 06162 / 939842

24.-26. Oktober: Probenwochenende

Konzert: 07. Dezember 2025, Dreifaltigkeitskirche Reinheim

Veranstalter: Evangelischer Kirchenchor Reinheim

Das diesjährige Chorprojekt beinhaltet drei Schwerpunkte:

1. Motetten aus der Spätrenaissance

Wolfgang Figulus (1525-1589)

- Meine Seele erhebt den Herren
- Joseph, lieber Joseph mein

Hans Leo Hassler (1564-1612)

- Dixit Maria
- Cantate Domino canticum novum

Adam Gumpelzhaimer (1559-1625)

- Vom Himmel hoch da komm ich her
- Mit Fried und Freud ich fahr dahin

Somit wird nicht nur ein Rahmen gespannt vom 500. Geburtstag Wolfgang Figulus' bis zum 400. Todestag Adam Gumpelzhaimers, sondern auch vom Lobgesang der Maria bis zum Lobgesang des Simeon.

2. Jesus bleibt meine Freude aus BWV 147

Diese bekannte Choralbearbeitung hat **Johann Sebastian Bach** (1685-1750) für seine Kantate Herz und Mund und Tat und Leben (BWV 147) geschrieben. Mit den Strophen „Wohl mir, dass ich Jesum habe“ und „Jesus bleibt meine Freude“ erklingen die Schlusschoräle der beiden Kantatenteile, die auf der Melodie „Werde munter, mein Gemüte“ von Johann Schop basieren.

3. Missa Lumen von Lorenz Maierhofer

Die zeitgenössische Messe von **Lorenz Maierhofer** (*1956) greift unterschiedliche Epochen der Klangsprache auf: „Ausdrucksvolle vokale Archaik verbindet sich mit festlich-klassischem Charme sowie mit interessanten populären Zwischentönen“ (Helbling Verlag).

Somit schließt sich auch hier wieder eine weitere Klammer, die historische Musikelemente auf Basis des noch älteren Messtextes mit der heutigen Klangwelt verbindet.

Mit diesem Chorprojekt möchte ich mich nach 19-jähriger Tätigkeit als Chorleiter des Reinheimer Kirchenchores verabschieden. Es würde mich freuen, viele Gastsänger zu diesem Projekt begrüßen zu dürfen.

Matthias Seibert